

SUSANNE STEPHAN

Fantasie

Mein Atem im Knochen singt vom Norden,
wo die Schwäne nisten,
vom rauschenden Aufbruch ins wärmere Land,

singt von ihrer Rast auf unserem See,
weißer bewegter Herde,
und wie wir sie so leicht erlegten,
den Flügel vom Körper trennten,

die Löcher bohrten, als der See schon verborgen lag
unterm Eis –

mein Atem im Knochen singt vom Norden,
wo die Töne nisten,
ist Flügelschlag überm Wasser,
Atemschlag, fliegender Klang

ist Stille: nur der Wind,
der durchs gefrorene Schilfrohr zieht.

(Flöte aus der Speiche eines Schwanenflügels, ca. 35 000
Jahre alt, gefunden in der Geißenklösterle-Höhle bei
Blaubeuren und heute im Besitz der Universität Tübingen,
gilt als eines der ältesten Musikinstrumente)

copyright: **Susanne Stephan** *1963 in Aachen;
Verlagstätigkeit, jetzt freie Autorin, lebt in Stuttgart.
Gedichtbände: „Tankstellengedichte“ (2003),
„Von Blumenmalern und Rosentauchern“ (2007),
„Gegenzauber“ (2008)
www.susannestephan.de